

## Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPD

Beratungsfolge:  
29.11.2017 BVV

BVV/011/VIII

### Betreff: Hundeauslaufgebiet Weißensee

#### Die BVV möge beschließen:

Die BVV Pankow ersucht das Bezirksamt im Ortsteil Weißensee ein Hundeauslaufgebiet bzw. eine Hundewiese auszuweisen, entsprechend herzurichten, zu betreiben und bekannt zu machen. Das Bezirksamt soll zunächst prüfen, welche Fläche für diesen Zweck geeignet ist. In die Prüfung ist auch das ehemalige Wildgehege am Weißensee mit zu berücksichtigen.

Berlin, den 21.11.2017

Einreicher: Fraktion der SPD  
Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

#### Abstimmungsergebnis:

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

#### Abstimmungsverhalten:

_____	einstimmig
<b>x</b>	mehrheitlich
_____	Ja-Stimmen
<b>1</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Umwelt und Natur

federführend

**Begründung:**

Mit dem Wachstum des Bezirkes steigt nicht nur die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, sondern es leben auch immer mehr Haustiere, insbesondere Hunde, in den unterschiedlichen Ortsteilen und Quartieren des Bezirkes. Von den Hundehalterinnen und Hundehaltern wird die Einhaltung des Leinenzwanges oder die Beseitigung von Kot oder anderen Verunreinigungen auf Gehwegen oder Grünflächen zu Recht erwartet. Regelungen dazu befinden sich in der Hundekotbeutelmitführplicht. Im Gegenzug gibt es nur wenige für Hundes ausgewiesene Flächen, im Bezirk befinden sich diese im Ortsteil Blankenfelde und im Mauerpark im Ortsteil Prenzlauer Berg. Das ist angesichts der großen Fläche des Bezirkes kein ausreichendes Angebot. Durch die Nutzung einer Fläche als Hundeauslaufwiese im Ortsteil Weißensee soll daher ein weiteres Angebot als Pilotprojekt bereitgestellt werden. Das Gelände des ehemaligen Wildgeheges kommt aufgrund seiner zentralen Lage am Weißensee, der dichten Bebauung der Umgebung sowie der guten Erreichbarkeit dafür in Frage.